

# Tierschützer fordern Verbot von Wildtieren in Zirkussen

News Redaktion  
Schweiz / 17.04.21 08:40

Die Tierschutzorganisationen "Vier Pfoten", Pro Tier und Tier im Recht fordern aus Anlass des Welt-Zirkus-Tages vom Samstag ein Verbot von Wildtieren in Schweizer Zirkussen. Die Lebensbedingungen des Zirkusalltags seien für Wildtiere völlig ungeeignet.



Im Studio Philipp Lustenberger
RadioCentral Live
STOP THAT TRAIN - CLINT EASTWOOD GENERAL SAINT

Eine Giraffe wird von einem Wärter in den Zirkuswagen gebracht. Schweizer Tierschutzorganisationen fordern ein Verbot von Wildtieren in Schweizer Zirkussen. (Archivbild) (FOTO: KEYSTONE/AYSE YAVAS)

Obwohl die Schweiz in Tierschutzbelangen als eines der fortschrittlichsten Länder der Welt gelte, fehle hierzulande eine gesetzliche Regelung über ein Verbot von Wildtieren im Zirkus, heisst es in einer gemeinsamen Mitteilung der Tierschutzorganisationen vom Samstag.



31 Länder in Europa kennen laut Mitteilung bereits Verbote oder weitgehende Beschränkungen. Ohne gesetzliche Regelung bleibe es den Zirkusunternehmen überlassen, ob Wildtiere in Manegen von Schweizer Zirkussen auftreten müssten.

Europaweit reisen laut der Biologin Gabriela Gschwend von der Stiftung für das Tier im Recht mehr als 1000 Zirkusse, viele davon noch immer mit Wildtieren. Die Tiere würden unter der völlig unzureichenden Unterbringung und Versorgung sowie unter den ständigen Transporten leiden, stellt die Biologin fest. Namentlich fehle es den Tieren in beengten Transportwagen an Rückzugs- und Beschäftigungsmöglichkeiten. Auch zum Ausleben natürlicher Bedürfnisse fehle es an Platz.

(sda)

## Das könnte Sie auch interessieren



### Schwyz lockert Schutzkonzept an Schulen

Der Kanton Schwyz lockert per sofort an den Schulen Einschränkungen im Sportunterricht. Zudem können neu wieder eintägige Exkursionen durchgeführt werden. Mit dem repetitiven Testen an möglichst vielen Schulen will die Regierung zudem die Grundlage für weitere Lockerungen schaffen.



### Tschechischer Innenminister verzichtet nach Streit auf Moskau-Reise

Der tschechische Innenminister Jan Hamacek verzichtet auf seine umstrittene Moskau-Reise. Der Sozialdemokrat wollte ursprünglich am Montag in Russland über etwaige Lieferungen des Corona-Impfstoffs Sputnik V verhandeln.



### Danone leidet weiter unter Auswirkungen der Corona-Pandemie

Die Auswirkungen der Corona-Pandemie und der starke Euro haben das Geschäft des französischen Nahrungsmittelherstellers Danone zum Jahresauftakt belastet. Der Umsatz des Unternehmens sank um 9,4 Prozent auf knapp 5,7 Milliarden Euro.



### Kompromissvorschlag zur Tierleid-Initiative angenommen

Der St. Galler Kantonsrat hat Anpassungen im Gegenvorschlag zur Tierleid-Initiative gutgeheissen. Mit diesem Kompromiss dürfte eine Volksabstimmung abgesagt werden. Das Komitee hat angekündigt, die Initiative bei dieser Ausgangslage zurückzuziehen.



Copyright © 2021

Podcasts

Radio

Über uns

Newsletter

Social Media

Playlist

Frequenzen

Kafi Central

Facebook

Empfang

Team

Mediacenter

Instagram

offene Stellen

Werbung

Sendegebiet

Recht

Datenschutz

Impressum

Teilnahmebedingungen bei Wettbewerben